

1.4 Betrachtung: Großgründlach

Die Befragungsergebnisse in Großgründlach sind mit drei Teilnehmern und oft nur unvollständigen Angaben nur schwer auszuwerten und haben eine geringe Aussagekraft.

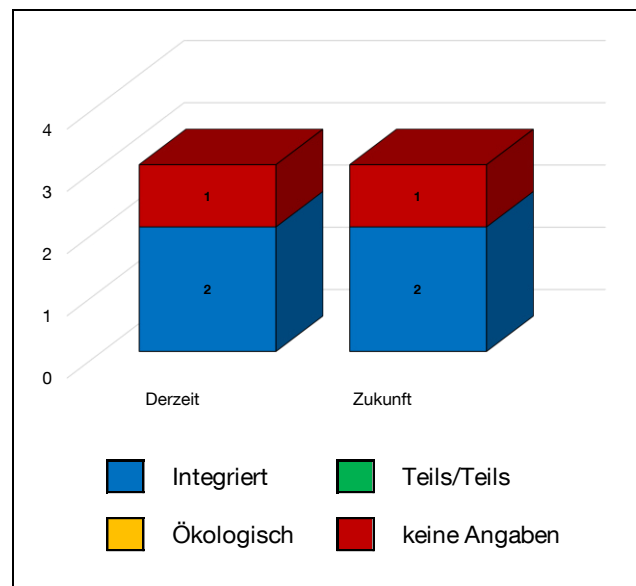
1.4.1 Status der Betriebe

In **Großgründlach** haben drei Betriebe an der Befragung teilgenommen. Davon arbeitet derzeit ein Betrieb im Vollerwerb und zwei im Nebenerwerb. Dies soll auch in Zukunft so beibehalten werden.

1.4.2 Bewirtschaftungsart

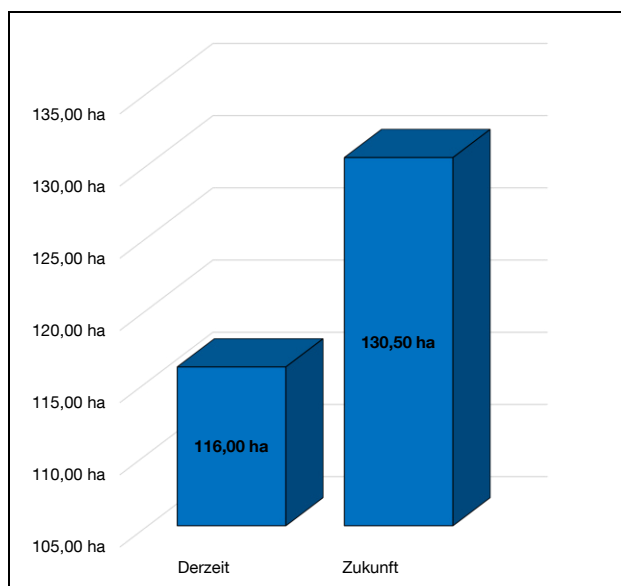


Quelle: (pixabay 2017)



Grafik A- 52: Entwicklung Bewirtschaftungsarten Großgründlach

1.4.3 Flächenübersicht - nur Betriebe, die geantwortet haben



Grafik A- 53: Flächenübersicht Großgründlach

In **Großgründlach** werden alle Flächen, der teilnehmenden Betriebe im Freilandanbau genutzt. Hier soll es bei den drei Betrieben, die geantwortet haben, eine Steigerung von ca. 13% geben, also einen Flächenzuwachs von derzeit 116,00 ha auf 130,50 ha. Die Pachtquote beträgt 50,9 %.

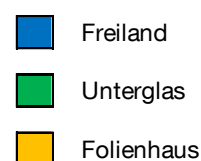


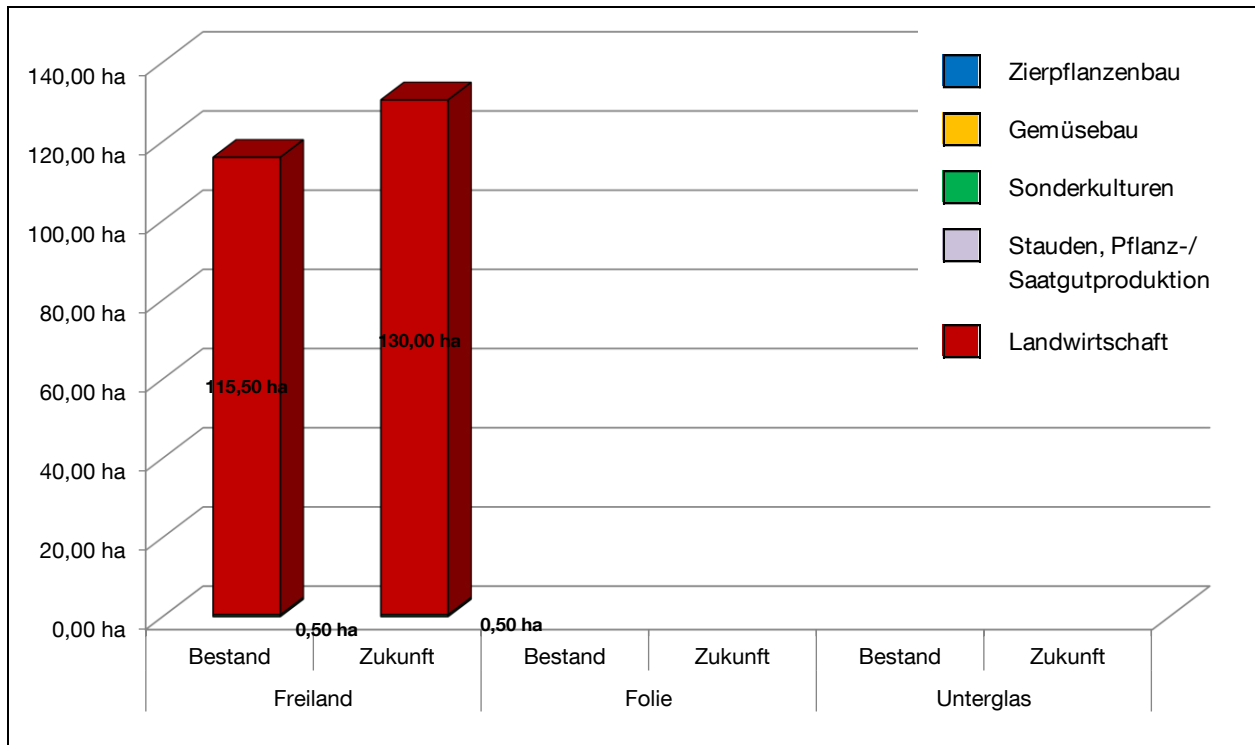


Abbildung A- 4: Teilgebiet Großgründlach - Nutzung der Flächen

Quelle: (Stadt Nürnberg, Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung 2017)

Das Teilgebiet **Großgründlach** liegt eingebettet zwischen der A73 im Westen und der B4 im Osten. Das Gebiet wird von verschiedenen Gewässern durchzogen. Vor allem die Gründlach ist hier als praktisch unregulierter Hauptvorfluter bedeutend. Entlang der Gründlach ist ein vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet ausgewiesen.

Die Ortschaft selbst hat sehr große Baugebiete, die allerdings nahezu vollständig bebaut sind. Die Flächenstruktur unterscheidet sich stark von weiten Teilen des übrigen Untersuchungsgebietes. In **Großgründlach** sind die Feldstücke deutlich größer als zum Beispiel in Kraftshof oder Buch. Dies liegt daran, dass hier nicht der Gemüseanbau die vorherrschende Bewirtschaftung ist. Im Südwesten grenzt das Industriegebiet der Schmalau an. Dieses soll in naher Zukunft erweitert werden; die Gemarkung Großgründlach ist von der Erweiterung nicht betroffen.



Grafik A- 54: Entwicklung Anbau in Großgründlach

1.4.3.1 Anbaumethode Freiland

Nahezu alle Flächen werden im Rahmen wechselnder Fruchtfolgen normal landwirtschaftlich genutzt. Lediglich auf 0,50 ha werden derzeit und auch in Zukunft Sonderkulturen angebaut. Bei den landwirtschaftlich genutzten Flächen ist mit einer Steigerung um 14,50 ha zu rechnen.

1.4.3.2 Anbaumethode Folienhaus

Die an der Befragung teilnehmenden Betriebe bauen nicht im Folienhaus an.

1.4.3.3 Anbaumethode Unterglas

Auch Unterglasanbau betreiben die teilnehmenden Betriebe nicht.

1.4.3.4 Sonstige zum Betrieb gehörende Flächen

Bei den sonstigen Flächen wurden nur wenige Angaben gemacht. Die bestehenden Flächen sollen im Regelfall so wie bisher weiter bewirtschaftet werden.

1.4.4 Betriebsform

Im Vorfeld der Befragung ging man davon aus, dass die Betriebe in unterschiedlichsten Betriebsformen aufgestellt sind. Die Befragung zeigte, dass der allergrößte Teil der Betriebe als Einzelunternehmen oder GbR organisiert sind.

In **Großgründlach** sind 3 Betriebe Einzelunternehmen.

1.4.5 Arbeitskräfte

Im folgenden Kapitel werden hauptsächlich Betrachtungen zur Personalstruktur vorgenommen. Dabei wird dargestellt, welches Personal auf den Betrieben arbeitet und wie dieses ausgebildet ist.

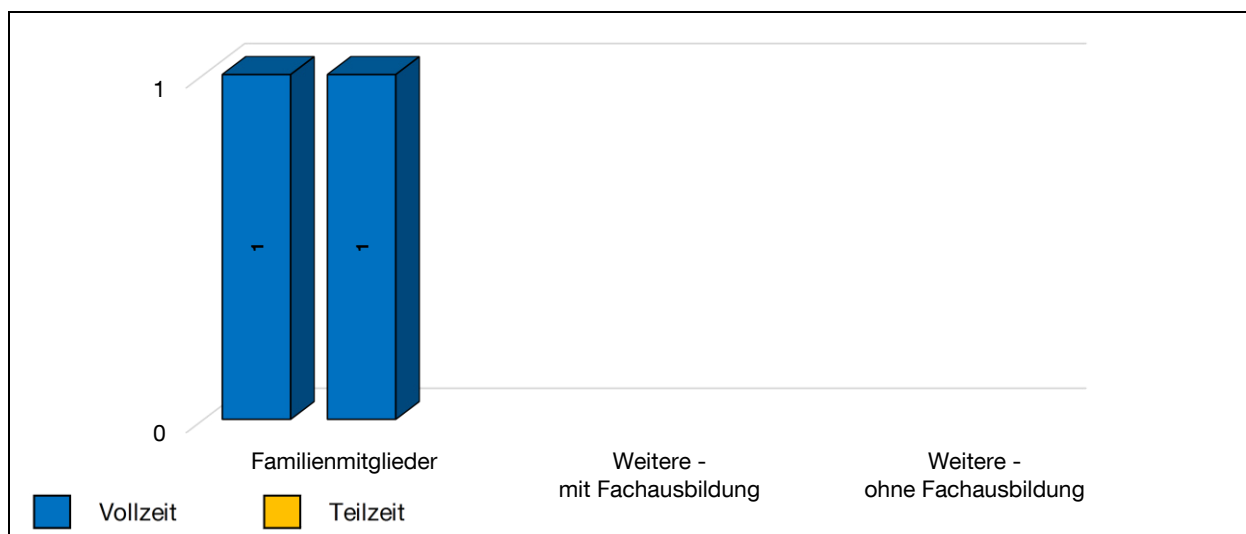
1.4.5.1 Betriebsleiter

Es gibt in den drei Betrieben jeweils einen Betriebsleiter. Zum Alter der Betriebsleiter wurden von zwei Betrieben keine oder unvollständige Aussagen getätigt. Eine Auswertung ist somit nur schwierig und hat kaum Aussagekraft.

Bei dem Betrieb, der Angaben gemacht hat, ist der Betriebsleiter zwischen 31 und 50 Jahre alt.

1.4.5.2 Ständige Mitarbeiter

Einer von drei Betrieben, die an der Befragung teilgenommen haben, machte hierzu Angaben. Dieser hat einen Mitarbeiter in Vollzeit beschäftigt.



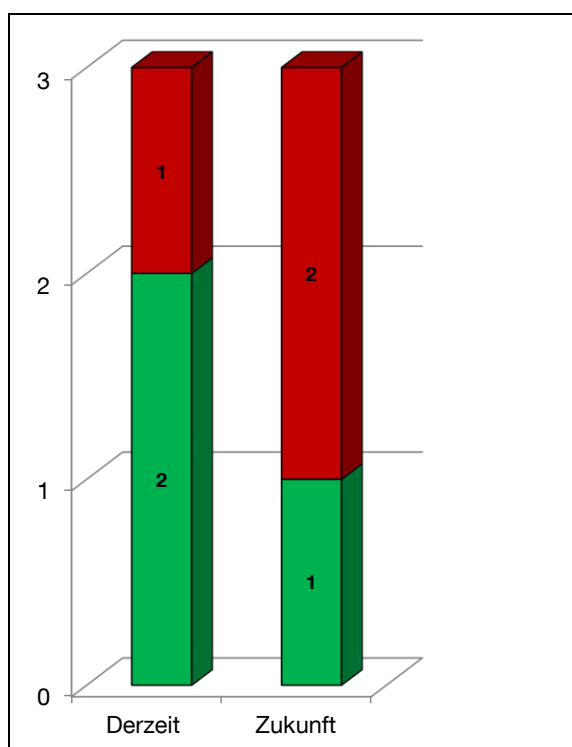
Grafik A- 55: Entwicklung Aufgliederung der ständig Beschäftigten Großgründlach

Ein Betrieb beschäftigt ein Familienmitglied. Dies ist der Hofnachfolger.

1.4.5.3 Saisonmitarbeiter

In **Großgründlach** beschäftigt keiner der Betriebe, die geantwortet haben, Saisonarbeitskräfte.

1.4.5.4 Qualifikation aller Beschäftigten



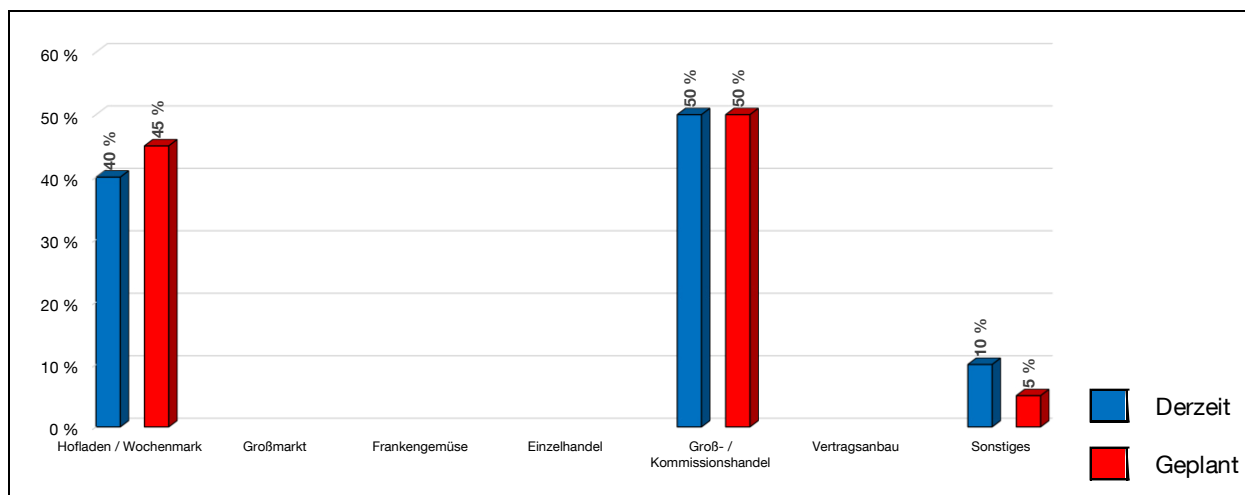
Derzeit arbeiten auf den Betrieben 2 Gärtner oder Landwirte sowie ein Gärtner- oder Landwirtschaftsmeister.

Einer der Landwirte soll die Meisterprüfung ablegen.

Grafik A- 56: Entwicklung der Qualifikation aller Beschäftigten Großgründlach

1.4.6 Vermarktung

Mit der Frage nach der Vermarktung sollte eine Übersicht über die derzeitigen und künftigen Absatzmärkte gewonnen werden. Dabei wurde auf die vorherrschenden Strukturen aufgebaut.

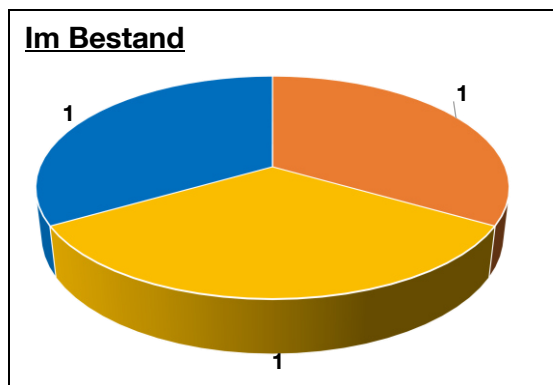


Grafik A- 57: Entwicklung der Absatzverhältnisse in % des Umsatzes Großgründlach

Insgesamt sind die Gemüseerzeuger in **Großgründlach** weniger breit aufgestellt. Die Produkte werden über den Wochenmarkt, oder Hofläden und den Groß- und Kommissionshandel abgesetzt. Im Bereich der Direktvermarktung sind die Planungen leicht steigend. Der Anteil von Absätzen an Groß- bzw. Kommissionshandel bleibt stabil bei 50 %. Grundsätzlich haben die Betriebe ihre gewachsenen, funktionierenden Strukturen und wollen diese, mit geringen Verschiebungen auch so beibehalten. Die generelle Nachfrage ist vorhanden, so dass für die angedachten moderaten Wachstumsschritte die Absatzseite gegeben ist.

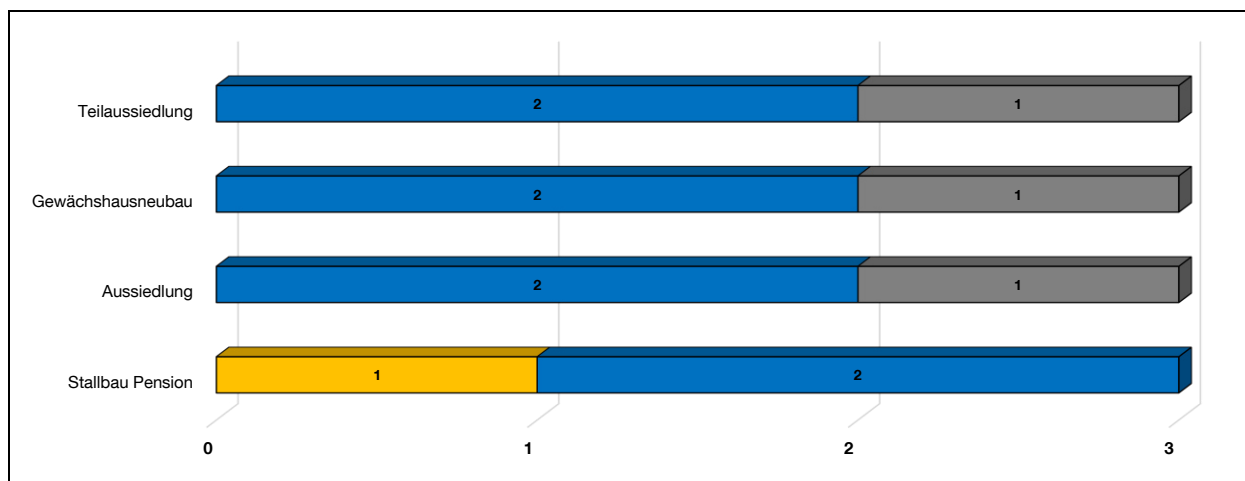
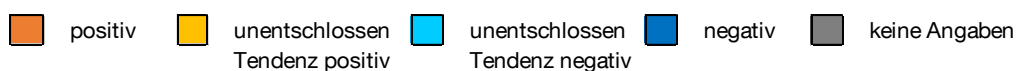
1.4.7 Bauliche Veränderungen

Zwei von drei Betrieben wollen in den nächsten Jahren bauliche Veränderungen durchführen. Davon will ein Betrieb im Bestand erneuern und sanieren, der andere sieht auch Neubauten von Betriebsgebäuden vor.



Einer der beiden Betriebe, die im Bestand bauen wollen hat konkrete Bauabsichten, der andere ist noch unentschlossen, mit positiver Tendenz zum Bau. Der dritte Betrieb hat nicht vor in den nächsten fünf bis zehn Jahren in die Betriebsstätte zu investieren.

Grafik A- 58: Bauabsichten im Bestand Großgründlach



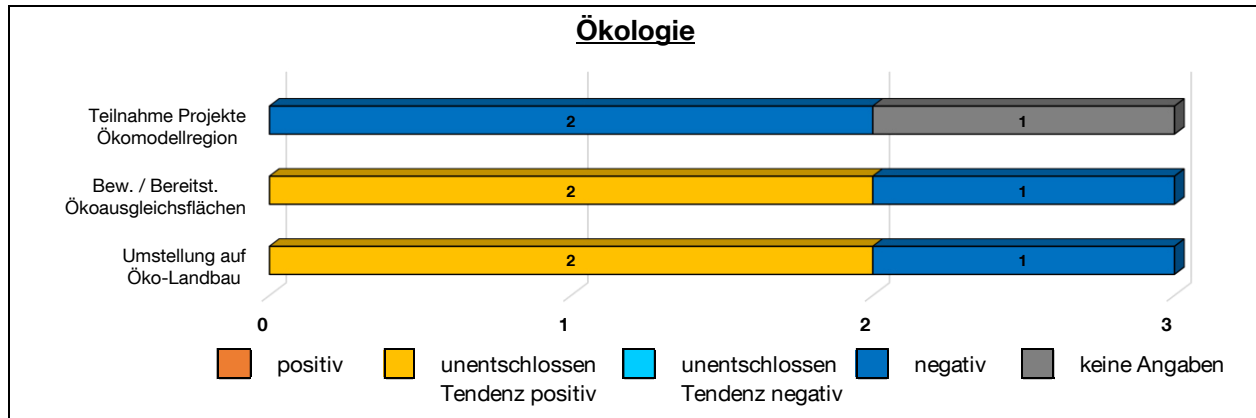
Grafik A- 59: Bauabsichten mit Neubauten Großgründlach

Bei den Neubauten plant ein Betrieb einen Stallbau für Pensionstierhaltung. Alle anderen Punkte des Fragebogens wurden negativ, oder gar nicht beantwortet.

1.4.8 Weitere Betriebsentwicklung

Neben der baulichen Betriebsentwicklung wurde auch nach der inhaltlichen Weiterentwicklung gefragt. Hier wurden bei der Gliederung verschiedene, verwandte Themenbereiche zusammengefasst. Generell sind die Betriebe in **Großgründlach** weniger innovativ, sondern eher konservativ geprägt.

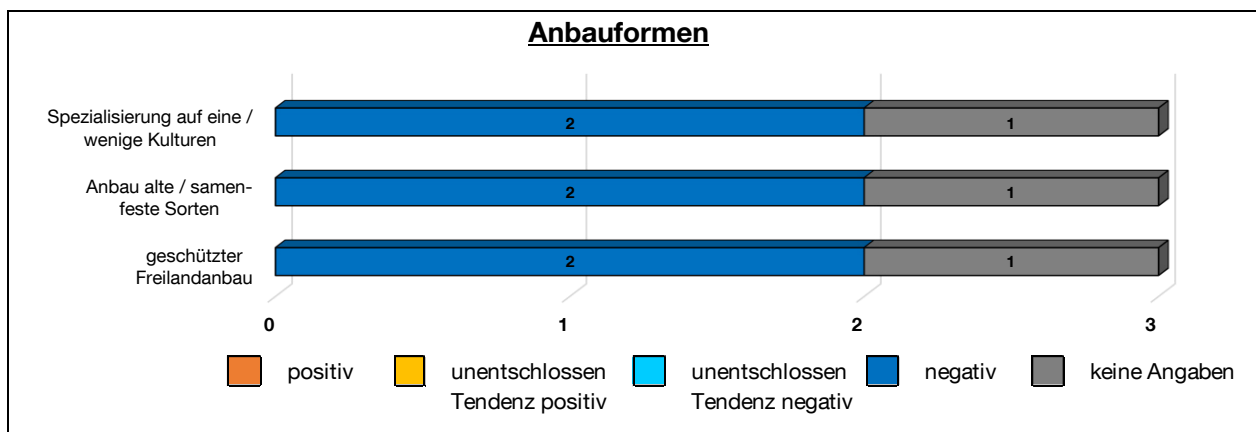
1.4.8.1 Ökologie



Grafik A- 60: Weitere Betriebsentwicklung - Ökologie - Großgründlach

Die Projekte der Ökomodellregion sind bei den **Großgründlachern** noch nicht angekommen. Das Ergebnis, dass daran kein Interesse besteht, steht der Aussage, dass sich zwei Betriebe vorstellen können ökologische Ausgleichsflächen zu bewirtschaften oder bereitzustellen oder komplett auf ökologischen Landbau umzustellen, gegenüber. Hier sollte von Seiten der Ökomodellregion nochmal nachgefragt werden, ob nicht doch Projekte umzusetzen sind.

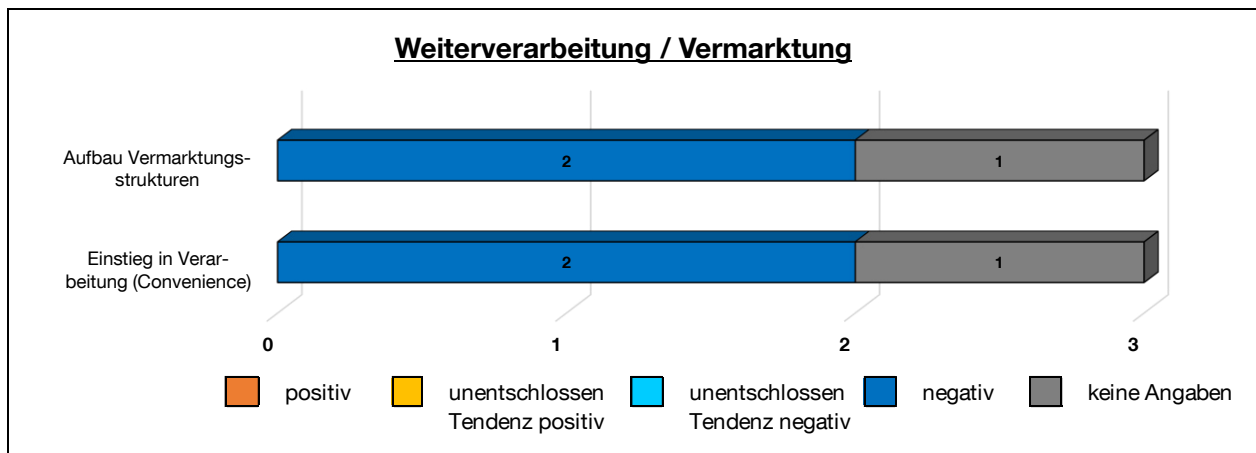
1.4.8.2 Anbauformen



Grafik A- 61: Weitere Betriebsentwicklung - Anbauformen - Großgründlach

Diese Frage war für das Gesamtgebiet treffend. Für den Teilbereich **Großgründlach**, der im Wesentlichen reine Landwirtschaft betreibt, ist dieses Ergebnis logisch.

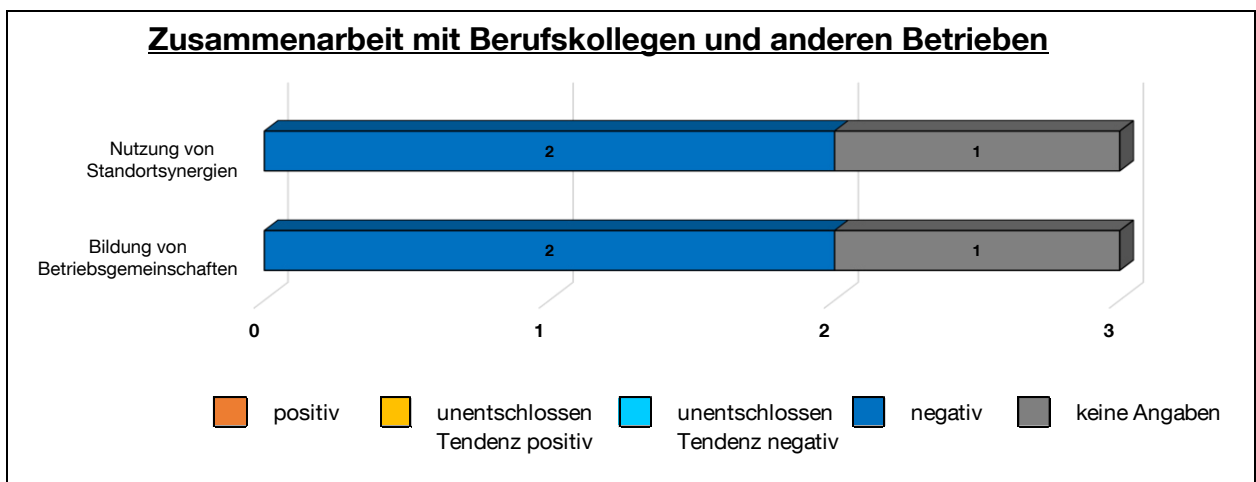
1.4.8.3 Weiterverarbeitung und Vermarktung



Grafik A- 62: Weitere Betriebsentwicklung - Weiterverarbeitung und Vermarktung - Großgründlach

Eine Verbesserung und der weitere Aufbau von Vermarktungsstrukturen ist nicht vorgesehen. Die erzeugten Produkte werden, wie unter dem Punkt Vermarktung beschrieben, abgesetzt. Durch das Fehlen des Gemüsebaus ist auch die Weiterverarbeitung obsolet.

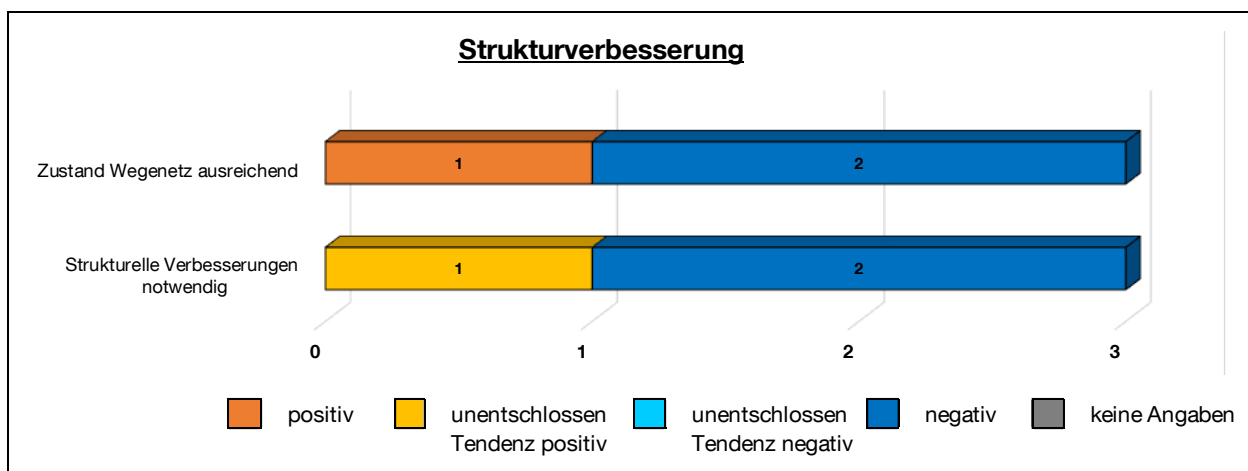
1.4.8.4 Zusammenarbeit mit Berufskollegen und anderen Betrieben



Grafik A- 63: Weitere Betriebsentwicklung - Zusammenarbeit mit Berufskollegen und anderen Betrieben - Großgründlach

Standortsynergien sind eher schwer zu finden. Betriebsgemeinschaften hingegen wären leicht zu bilden, sind aber nicht vorgesehen.

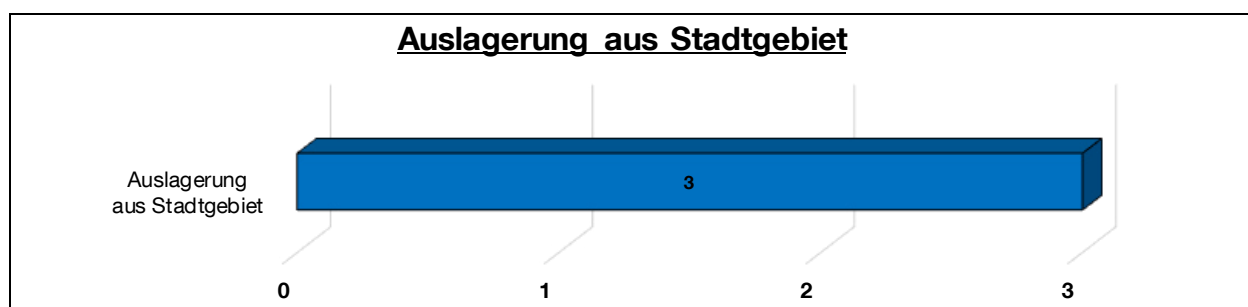
1.4.8.5 Strukturverbesserung



Grafik A- 64: Notwendigkeit von Strukturverbesserungen - Großgründlach

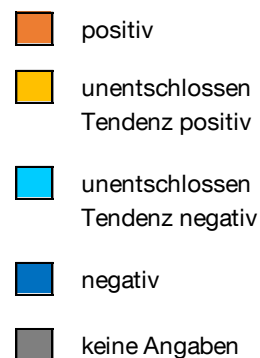
Das vorhandene Wegenetz wird nur von einem Betrieb als ausreichend betrachtet. Hier wird Handlungsbedarf gesehen. Verbesserungsbedarf in der Flächenstruktur wird in **Großgründlach** ebenfalls von einem Betrieb als notwendig angesehen.

1.4.8.6 Auslagerung aus Stadtgebiet



Grafik A- 65: Weitere Betriebsentwicklung - Auslagerung aus Stadtgebiet - Großgründlach

Eine Verlagerung der Betriebe aus dem Stadtgebiet wird von allen abgelehnt. Vor- und Nachteile einer Betriebsverlagerung, aus Sicht der Betriebe werden im entsprechenden Kapitel 4.3 dargestellt.



1.4.8.7 Tierhaltung

Zwei Betriebe betreiben Bullenmast, ein Betrieb hat Milchvieh sowie Kälbermast. Ein Betrieb hat im Freigelände eine Gänsemast.

Die Pensionstierhaltung wird nur von einem Betrieb in Betracht gezogen, hier liegen aber aufgrund der starken Gewichtung konkrete Entwicklungsabsichten bereits vor.

1.4.8.8 Weitere Dienstleistungen

(aus den beantworteten Fragebögen übernommen)

Ein Betrieb arbeitet als Erlebnisbauernhof mit Schulen zusammen.

1.4.9 Flächenbereitstellung

Die Bereitschaft Produktionsflächen für andere Zwecke zur Verfügung zu stellen, ist nicht gegeben.

1.4.10 Sonstige Ideen und Vorschläge

(aus den beantworteten Fragebögen übernommen)

Hier wurden von den Betrieben keine Angaben gemacht.